



Presseinformation - 593/8/2016

02.08.2016
Seite 1 von 2

BAföG-Online jetzt mit elektronischer Ausweisfunktion

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

BAföG noch einfacher beantragen durch papierlose Übermittlung

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung und das Ministerium für Schule und Weiterbildung teilen mit:

Seit dem 1. August 2016 ist die papierlose BAföG-Antragstellung möglich. Mit Bafög-Online können Studierende, Schülerinnen und Schüler bereits seit zwei Jahren ihren BAföG-Antrag über das Internet stellen. Dieses Angebot wurde nun durch die Online-Ausweisfunktion erweitert. Damit kann nun auch die für den Antrag erforderliche Unterschrift durch den elektronischen Personalausweis ersetzt werden. Zeitgleich bietet das BAföG-Online-Portal nun auch die Möglichkeit, Anträge auf das Aufstiegs-BAföG (ehemals „Meister-BAföG“) in der Online-Ausweisfunktion zu stellen.

Antragstellerinnen und Antragsteller können wählen, wie sie die Antragstellung an das zuständige Amt für Ausbildungsförderung abschließen wollen: mit dem neuen elektronischen Personalausweis oder – wie bisher – durch den Versand des unterschriebenen Ausdrucks. Bei beiden Wegen wird der online ausgefüllte Antrag vor der Übermittlung auf Vollständigkeit und Plausibilität überprüft. So können Nachfragen und fehlerhafte Eingaben reduziert und die Bearbeitungszeit verkürzt werden.

„Das erweiterte BAföG-Online bedeutet eine wesentliche Erleichterung für die Studierenden und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den BAföG-Ämtern. Von einem beschleunigten Ablauf des gesamten Verfahrens profitieren alle Beteiligten“, sagte Wissenschaftsministerin Svenja Schulze. Jährlich werden in Nordrhein-Westfalen etwa 200.000 BAföG-Anträge gestellt, davon rund 130.000 Anträge von Studierenden. Schulministerin Sylvia Löhrmann begrüßte die neuen Erleichterungen und betonte: „Ich wünsche mir, dass die Möglichkeit der Online-Antragstellung zur Attraktivität des Aufstiegs-BAföG beiträgt.“

Insgesamt wurden im Jahr 2015 knapp 500 Millionen Euro BAföG-Fördermittel ausgezahlt. Rund 18 Prozent der Studierenden in NRW wurden nach dem BAföG gefördert. Das heißt, fast jede/r fünfte Studierende in NRW erhält BAföG-Leistungen.

Allgemeine Informationen zu Funktion und Einsatzmöglichkeiten des elektronischen Personalausweises unter www.personalausweisportal.de

Den Online-Antrag finden Sie unter www.bafög-online.nrw.de

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung, Telefon 0211 896-4790.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Telefon 0211 5867-3505.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>